Schulleitung – Änderungen:

September / Oktober 2008:

Interimistische Führung der Schule durch Vizedirektor SR Felix Auer

Dir. Aigner war nach einem Unfall im Juni des Jahres dienstunfähig, ging dann frühzeitig in Pension.

November 2008:

Ab 1. November 2008 wurde Josef Wetzinger mit der Leitung der Schule betraut.

Februar 2009: Josef Wetzinger wurde von der Landesregierung zum Schulleiter ernannt.

Offizielle Amtseinführung: März 2009

Voller Hoffnung war dein Leben,
voller Pläne, voller Freud.
Konntest alle so beleben
mit deiner Heiterkeit.

Wir trauern um

Nicole Gritsch-Gschwenter

* 6. 2. 1972 † 15. 11. 2008

Wir begleiten unsere liebe Nicole am Mittwoch, dem 19. November 2008, um 14.30 Uhr von der Aufbahrungskapelle Matrei zum Sterbegottesdienst in die Pfarrkirche, wo wir uns von ihr verabschieden.

Matrei a. Br., Pfons, Innsbruck, Mieders, im November 2008.

In Liebe und tiefer Trauer:
Hannes mit ihren Lieblingen **Maximilian** und **Emma**
Christa und **Max**
Alice
Ida-Omi
Rosa und **Johann**
Traudi, Dagmar mit **Karl** und **Stefan**
Barbara mit **Günter, Stefan** und **Martin**
Thomas mit **Moni**
Petra mit **Berni** und **David**
im Namen aller Verwandten, Freunde und Bekannten

Den Rosenkranz beten wir am Montag und Dienstag um 19 Uhr in der Aufbahrungskapelle Matrei am Brenner.

Von Beileidsbezeugungen bei der Verabschiedung bitten wir Abstand zu nehmen.

Im Sinne von Nicole bitten wir anstelle von Kränzen und Blumen um eine Spende an die Pfarrkirche Matrei am Brenner.

© TRAUERHILFE Bestattung Heidegger Tel. 050 17 17 - 110 Trins - Neustift i. St. www. trauerhilfe.at

89025

für niki

die frage nach dem warum
kreist in unsere köpfen
unterbricht immer wieder
die erinnerungen
die dankbarkeit
für die vielen schönen stunden

die quälende last
des unfertigen
und
ungesagten
trübt
den blick
auf das gemeinsam
erreichte und vollendete

es wird dauern
es darf dauern
bis wir dich
mit tränen
mit schweigen
hand in hand
gehen lassen können

es wird dauern
es darf dauern
bis wir
die von gott geschenkte hoffnung
deiner
und unserer
auferstehung
auch im alltag
zu einer wirklichkeit werden lassen können
die uns angesichts deines todes leben lässt

christian st.

Ali Gündogdu (Mitte) und Lehrer Markus Eberl (2.v.r) überzeugen sich vom Lernfortschritt der Kinder. Foto: Mair

Der Integration eine Sprache geben

Gemeinde Fulpmes, Hauptschule und islamischer Kulturverein tragen gemeinsam eine Sprachförderung für Migrantenkinder. Mit ersten Erfolgen.

CHRISTOPH MAIR

Fulpmes – Yasin, Burak, Türkan und Berna (Bild) drücken seit März jede Woche für vier Zusatzstunden die Schulbank der Hauptschule Vorderes Stubaital in Fulpmes.

Signal an Mitbürger

Grund für die freiwilligen Extraschichten von insgesamt 32 türkischstämmigen Schülern ist ein Deutschkurs, der „Produkt eines funktionierenden Dialogs zwischen Schule, Gemeinden und des türkisch-islamischen Kulturvereins (ATIB) ist", wie es HS-Direktor Josef Wetzinger ausdrückt. Über das Interesse unter den Migrantenkindern am Kurs ist auch Josef Hammer vom Schul- und Kulturausschuss der Gemeinde erfreut. Er habe mit ca. zehn Teilnehmern gerechnet. „Wir wollten ein Signal an unsere türkischen Mitbürger geben, dass es wichtig ist, die deutsche Sprache zu lernen. Es geht auch um Perspektiven für den Beruf." Rund 20% der Fulpmer Bevölkerung sind türkischstämmig.

Das Signal scheint angekommen zu sein. „Für mich war es bisher schwer, in Mathematik alles zu verstehen", erzählt Elif Tufan. „Aber jetzt geht es schon viel leichter", lächelt die Schülerin.

Auch ihre Kollegen beteuern, dass sich ihre Noten durchwegs verbessert hätten. Damit wäre ein Ziel der gemeinsamen Initiative schon erreicht. Denn gerade Kinder mit Migrationshindergrund hätten in Lernfächern häufig Nicht genügend erhalten, weil sie Verständnisprobleme haben, erklärt Wetzinger. In vielen türkischen Familien wird zudem nur Türkisch gesprochen. Aber der Kurs beschränke sich nicht nur auf den Erwerb von Deutschkenntnissen. „Er fördert auch das Miteinander", ist der Direktor überzeugt. Eine wesentliche Brückenfunktion nimmt hier der Obmann des ATIB, Ali Gündogdu, ein.

Probleme vermeiden

„Wenn ich ein Problem erklären kann, dann werde ich akzeptiert, viele Schwierigkeiten lassen sich so vermeiden", betont Gündogdu die Notwendigkeit des Deutschlernens. Er ist oft Vermittler, wenn es Probleme mit türkischstämmigen Kindern in der Schule gibt.

Die vier Lehrer in dem vorläufig bis Juni befristeten Kurs werden vom Jugend- und Familienreferat des Landes (JUFF), dem Hauptschulverband und über geringe Elternbeiträgen bezahlt.

TT NOTIZEN

INNSBRUCK

In den Sommerferien einmal Forscher sein

Der WWF bietet auch heuer ein Sommercamp am Tiroler Inn an. Vom 19. bis zum 25. Juli können Kinder zwischen acht und dreizehn Jahren rund um die Milser Innauen auf Entdeckungstour gehen. Weitere Informationen unter www.wwf.at/kids. Eine Anmeldung ist unter Tel. 0512/573534-26 oder viktoria.tscherne@wwf.at möglich.

GRINZENS

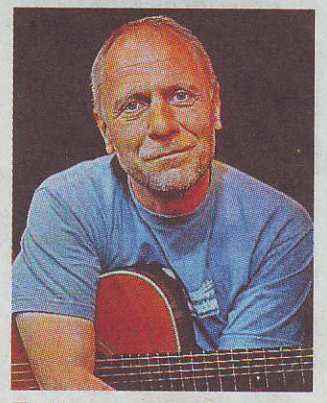
Lehrstunden für Waldi, Rex und Co.

Der österreichische Schnauzer-Pinscher-Klub lädt morgen Samstag ab 15 Uhr zu einem Abrichtekurs für alle Rassen auf dem Klubplatz in Grinzens ein. Rückfragen und Anmeldungen unter Tel. 0664/73810819.

VOLDERS

Peter Ratzenbeck spielt im Dorfsaal

Österreichs Paradegitarrist und „Mr. Fingerpicking" Peter Ratzenbeck gastiert heute im Mehrzwecksaal in Volders. Der Musiker wird die Besucher mit irischen Traditionals, Blues-Standards und eigenen Kompositionen begeistern. Das Konzert beginnt um 20 Uhr. Karten gibt es im Vorverkauf beim Gemeindeamt Volders (7 Euro) sowie an der Abendkasse (10 Euro). Weitere Infos unter www.peter-ratzenbeck.at.



Programm für die Weihnachtsfeier
HS Vorderes Stubai, 2008-12-23

Vorbereitungen:

- *Mikrophon und Verstärker*
- *Laptop Beamer - Heini Grasl*
- *Notenständer*
- *kl. Tisch zum Lesen? Tischtuch/ Kerze?*
- *CD-Player*

BEITRAG	KLASSE	verantw. LEHRER	MATERIAL
Blechbläser	4d	Stecher	Notenständer
Begrüßung/Einführung	+ Merife (Islam)	Stecher	Mikrophon
LIED	2d Steirische/Gitarre **Sing ma im Advent**	Stecher	Notenständer BEAMER
Weihnachtstexte	Nina, Sonja, Julia S., Muhammed&Mirjam,	Plank Eberl/Pickelmann	Mikrophon
Holzbläserinnen	3a	Stecher	Notenständer
Überleitung	-	Haruck	Mikrophon
Der Weihnachtstraum	Isabella Lacher	Richard	Mikrophon
Ein paar Gedanken	-	Pfr. Scheiring	Mikrophon
Blechbläser	4d	Stecher	Notenständer
Überleitung	-	Haruck	Mikrophon
Christmasstory	Englischgruppe	Tessardi	BEAMER
LIED	**Happy Xmas**	Stecher	Notenständer BEAMER
Überleitung	-	Stecher	Mikrophon
Il Natale	Ital.Gruppe 3. Klassen	Triendl	BEAMER CD Player
Merry Christmas Frohe Weihnacht	Kinder aus der ganzen Welt	Haruck	Gitarre BEAMER
Holzbläserinnen	3a	Stecher	Notenständer
Überleitung	-	Haruck	Mikrophon
Weihnachtsgeschichte aus Bayern	-	Plank/Stecher	Mikrophon
LIED	**This little light of mine**	Stecher	Notenständer BEAMER
Weihnachtswünsche	-	Dir. Wetzinger	Mikrophon
Austeilen der Kerzen und Texte	1a/1d	Gruber/Wörtz	Körbe ...
Blechbläser	4d	Stecher	Notenständer

„Lässige“ Lawinen-Lektion

Eine Initiative der Bergrettung Fulpmes, ein praktisches Lawinenseminar für Schüler, erhielt Applaus.

CHRISTOPH MAIR

Fulpmes – Ein Lawinenkegel unmittelbar neben der Piste im Skigebiet Schlick 2000. Darauf sondiert eine Gruppe von Personen unter dem Kommando eines Bergretters. Ist etwas passiert, wurde jemand verschüttet?

Nein, zum Glück nicht, denn bei genauerem Hinsehen entpuppen sich die fleißigen Helfer als Schüler der Hauptschule Vorderes Stubaital aus Fulpmes. Und die Lawine, auf der sie mit den Sonden üben, wurde vom Personal der Schlick bereits routinemäßig abgesprengt. Die lehrreich-amüsante Lektion in Lawinenkunde, die über 80 Schüler dieser Tage absolviert haben, geht auf eine Initiative der Bergrettung Fulpmes mit Ortsstellenleiter Thomas Schöpf zurück.

Vernunft vs. Gruppendruck

Schöpf geht es dabei darum, die Kinder für die Gefahren im freien Skiraum zu sensibilisieren – Gefahren, die gerade in diesem Winter schon oft genug dramatisch sichtbar geworden sind.

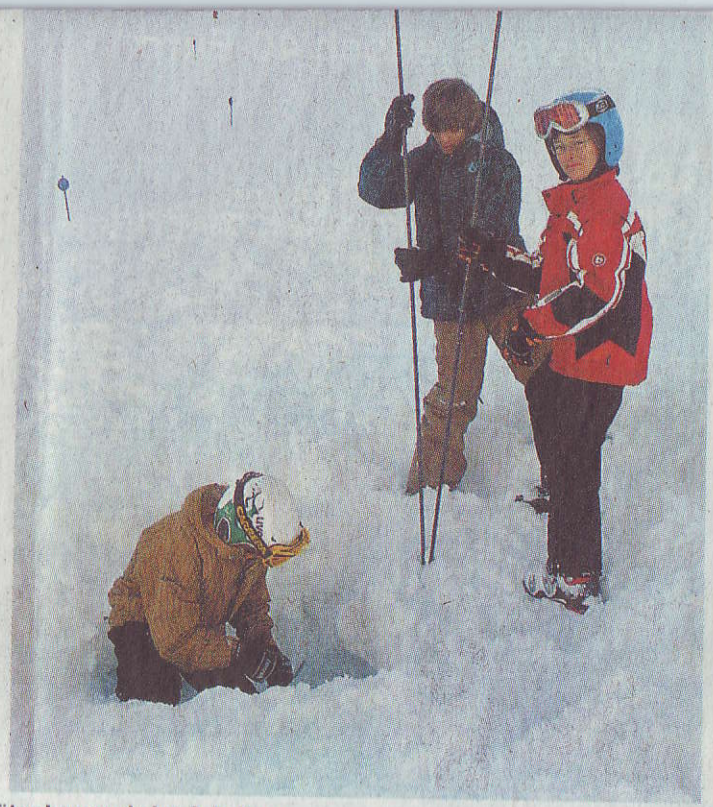
„Schüler gehen nach der Schule noch schnell Skifahren und sind dabei auch gerne außerhalb der gesicherten Pisten unterwegs“, weiß der Bergrettungschef. Das Variantenfahren gelte dabei als eine Art Mutprobe, das Gespür und das Wissen um Gefahren fehle. „Woher sollen es die Kinder auch wissen.“

Diese Lücke wollte die Bergrettung Fulpmes schließen und so bekamen die Schüler Tipps, wie sie gefährlichen Situationen vorbeugen können. Aber auch, was im Notfall zu tun ist, stand auf dem Stundenplan: So galt es, mit dem VS-Gerät einen Verschütteten zu suchen und diesen (in diesem Fall nur den Pieps) auch aus dem pickelharten Schnee zu befreien.

Bei den Kindern dürfte die harte Arbeit die Sinne geschärft haben. „Die Piepssuche hat mich sehr beeindruckt. Ich werde mir Gedanken machen, wo ich hineinfahre“, sagt Mattias Vallazza.

Lektion ausbaufähig

Wohl nicht ganz uneigennützig plädierten die Kinder für regelmäßige Lawinenkunde. Bergretter Schöpf, von der Mitarbeit der Schüler begeistert, ist dafür zu haben. „Ich finde, das sollte in Tirol sowieso dazugehören“, stellt er sich vor, dass auch andere Ortsstellen dem Fulpmer Beispiel folgen könnten.



Diszipliniert suchten die Schüler mit Sonden den Lawinenkegel ab. Beim Ausgraben des versteckten Piepsgerätes kamen sie ins Schwitzen.

Mit Optimismus Bildungschance wahrnehmen

An den Hauptschulen des Bezirks laufen gerade die Abstimmungen über die Neue Mittelschule. Fulpmes hat diese bereits hinter sich und erhofft sich viel.

CHRISTOPH MAIR

Fulpmes – Vom derzeitigen Bildungskonflikt überlagert, ist das Thema Neue Mittelschule (NMS) eines, das die Tiroler Hauptschulen beschäftigt. Acht Innsbrucker Hauptschulen nehmen ab kommendem Schuljahr am Modellversuch teil. Doch auch die Landhauptschulen verschließen sich dem Thema nicht.

Abstimmungen laufen

Derzeit laufen gerade die Abstimmungen in den Lehrerkonferenzen und Elternversammlungen.

In der Hauptschule Vorderes Stubaital in Fulpmes hat man diese bereits hinter sich – mit eindeutigen Ergebnissen: „In beiden Fällen hat es 95 Prozent Zustimmung zu einer Bewerbung gegeben", berichtet Direktor Josef Wetzinger (Bild) erfreut. Er erwartet sich auch einiges vom neuen Schultyp. „Durch neue pädagogische Formen werden die Klassen als Verband gestärkt", spricht er die Abschaffung der Leistungsgruppen an. „Dadurch erhöht sich die Chancengleichheit."

Foto: Mair

Durch die Teilnahme an der NMS hofft Wetzinger auch, ein attraktives Bildungsangebot im vorderen Stubaital schaffen und das Abwandern von Schülern nach Innsbruck verhindern zu können. Die Schaffung von Lernfeldern und spezielle Fördermodelle seien Bausteine, die „einen neuen Geist" in die Schulen einziehen lassen werden.

Für Chancengleichheit

Der für Innsbruck-Land West und damit elf Hauptschulen zuständige Bezirksschulinspektor Werner Andergassen sagt, dass sich bisher vier Hauptschulen für die Einführung der NMS ausgesprochen hätten. An den anderen sind die Abstimmungen noch im Gang.

Auch Andergassen erkennt „sehr viele positive Inhalte" des neuen Modells. Als eine Art Vorstufe würden in allen elf Hauptschulen seines Bezirks bereits ab kommendem Schuljahr die zweite und dritte Leistungsgruppe gemeinsam unterrichtet. „Es gibt Nachweise, dass in solchen binnendifferenzierten Modellen weniger Schüler in der dritten Leistungsgruppe sind", erklärt Andergassen.

Fulpmes Mieders Schönberg Telfes

Hauptschulverband Vorderes Stubai
Gemeindeamt Fulpmes
Bahnstraße 6
6166 Fulpmes
Tel: 05225/6 22 51-16 Fax: 05225/6 42 77

Aktenzahl: 212/0-2009

An die
Lehrerschaft der
Hauptschule Vorderes Stubai
6166 Fulpmes

Sachbearbeiter: Stockhammer

Fulpmes, am 03. März 2009

Betrifft: Einladung; Amtseinführung Direktor Josef Wetzinger

Sehr geehrte Damen und Herren!

Zur

AMTSEINFÜHRUNG DES NEUEN SCHULLEITERS DER HAUPTSCHULE VORDERES STUBAI

DIREKTOR JOSEF WETZINGER

möchten wir Sie gerne einladen.

DATUM: Freitag, 20. März 2009, 18.00 Uhr

ORT: Aula der Hauptschule Vorderes Stubai, Tanglplatz 4, 6166 Fulpmes

Im Anschluss laden wir zu Buffet und Umtrunk herzlich ein.

Für den Hauptschulverband Vorderes Stubai:

LA Vizebgm. Gottfried Kapferer
Verbandsobmann

Um verlässliche Rückantwort bis Montag, 16.03.2009, wird höflich gebeten.
Gemeindesekretär Florian Stockhammer 05225 / 62251 16 oder lohn@fulpmes.tirol.gv.at.

BEGRÜSSUNG ANLÄSSLICH DER AMTSEINFÜHRUNG VON SCHULLEITER DIREKTOR JOSEF WETZINGER - HS VORDERES STUBAI 20. MÄRZ 2009

Sehr geehrte Damen und Herren!
Als Obmann des Hauptschulverbandes Vorderes Stubai darf ich Sie alle sehr herzlich zur feierlichen Amtseinführung des neuen Schulleiters, Direktor Josef WETZINGER begrüßen und willkommen heißen.

01 Hochwürdigen Herrn Pfarrer **Mag. Josef SCHEIRING**

02 Rektor der Universität Innsbruck, seine Magnifizenz **Dr. Karlheinz TÖCHTERLE**

03 Landesschulinspektor für die Pflichtschulen Tirols **Dr. Reinhold WÖLL**
04 Bezirksschulinspektor Bezirk Ibk. - Land West **Werner ANDERGASSEN**

05 Bürgermeister von Fulpmes **Mag. Robert DENIFL**
06 Bürgermeister von Schönberg **Willi SPRENGER**
07 Bürgermeister von Mieders und Obmann Stv. des Hauptschulverbandes Vorderes Stubai **Manfred LEITGEB**
08 Vizebürgermeister von Mieders **Gerhart EBERL**
09 Vizebürgermeister von Telfes und Obmann des Überprüfungsausschusses des HSV Vorderes Stubai **Georg VIERTLER**
10 Vizebürgermeister von Schönberg, **Helmut SAISCHEK**
11 Gemeindevorstand Hofrat **Dr. Franz KRÖSBACHER**
12 Gemeinderat Obmann des Schulausschusses **Mag. Josef HAMMER**
13 Gemeindevorstand Obmann MK Mieders **Franz OBEX**
14 Gemeinderat **Gerhard ROFNER**

15 Direktorin der VS Schönberg OSR in **MUSSHAUSER**
16 Direktorin der VS Mieders **Gerda DRIENDL**
17 Direktorin des SPZ Fulpmes **Herta PEER**
18 Direktor der VS Fulpmes SR **Alfred JAUD**
19 Direktor der VS Telfes **Werner HEISS**
20 Ehemaligen Schulleiter SR **Hans - Jörg AIGNER**

21 Klassenelternvertreterinnen - stellvertr. den einzigen Mann - **Florian RAINER**

22 Vollzählig vertretene Lehrerschaft - stellvertretend Direktor - Stv. **SR Felix AUER**

23 Schulsprecherin - Vertreterin von 342 Schüler/nnen - **Isabella LACHER**

24 Reinigungspersonal der HS - Ihr Chef Leo Gleinser ist erkrankt - Genesungs - Wünsche übermitteln

25 Vertreter der Presse
Tamara **KAINZ** Bezirksblatt
Mag. Almut **WINKLER** Tiroler Woche
Mag. Christoph **MAIR** Tiroler Tageszeitung

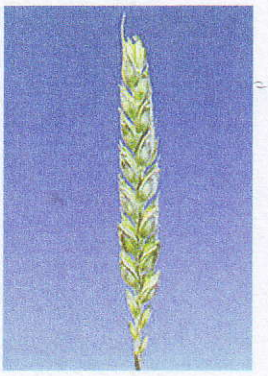
25 Hauptperson des heutigen Abends - neuen Schulleiter der HS Vorderes Stubai **Direktor Josef WETZINGER**

Neuer Direktor bringt Schwung in die Schule

Die Hauptschule Vorderes Stubaital in Fulpmes darf sich von ihrem neuen Direktor Josef Wetzinger (links) einiges erwarten. Schon bei seiner Amtseinführung am Freitagabend überraschte der Telfer, der auch Bezirkskapellmeister des Musikbezirks Wipptal-Stubai ist, alle Festgäste mit einer Einlage seiner „Singbuam". Foto: Mair

Getreideversuch im WPF „TIERE und PFLANZEN“
HS VORDERES STUBAI

Herbst 2008 und Frühjahr 2009



Im Herbst 2008 wurde der Gartenbereich am Hang oberhalb des Sportplatzes hinter der HS mit 3 Traktorschaufeln Erde und einer Schaufel Mist vorbereitet (29. September).
Am gleichen Nachmittag säten wir 3 Reihen vom Originalsaatgut
„St.Johanner Winterroggen“,
„Dinkelweizensaatgut Biolandbau“ und
Weizen aus biologischem Anbau **„Arche Noah“** aus.

Frühjahr nach der Schneeschmelze:
Die Getreidepflänzchen vom Weizen haben sich sehr gut, vom Dinkel sehr spärlich und vom Roggen leider überhaupt nicht entwickelt.
Daher haben wir aus dem Schulgarten der HS Niederndorf Roggenpflänzchen zum Weiterkultivieren erhalten. Danke.

Arbeiten im Frühjahr 2009:
Donnerstag 2. April

- **Auflockern** des Bodens
- **Ziehen von Rillen** im Abstand von ca. 30 cm
- **Vereinzelte Jungpflänzchen** vom **Weizen** werden im **Abstand von ca. 10 cm** in die Rillen gepflanzt (Pflanzloch mit Setzholz), **Einschlämmen** der Pflänzchen mit jeweils ca. 1 Joghurtbecher Wasser, vermischt mit Urgesteinsmehl, Pflänzchen andrücken

Donnerstag 16. April

- **Vereinzelte Jungpflänzchen** vom **Weizen und Roggen** der HS Niederndorf werden im **Abstand von ca. 10 cm** in die Rillen **gepflanzt, ...**

In ca. 3 Wochen sollte die Entwicklung dann soweit fortgeschritten sein, dass die **bestockten (Bestockung = Bildung von Nebensprossen) Jungpflanzen** ca. 5 bis 10cm den oberen Rand der Furchen **überragen**.
Bei trockener Witterung jetzt **anhäufeln**, sodass nur die oberen Spitzen frei sind, leicht andrücken.
Säen von **Inkarnatklee** und **Phacelia** zwischen die Reihen.

Leichte Bewässerung ist notwendig, wenn es zu trocken ist.

Das Getreide bestockt sich in den weiteren Wochen – Messungen durchführen und eintragen.

Wir hoffen auf gutes Gelingen und Staunen ohne Unterlass!

	Pflanzung Datum	Häufeln Datum	Bestockung I.(? Halme pro Samenkorn)	Bestockung II.	Bestockung III	Höhe der Ähren
Weizen I	2. April					
Weizen II	16. April					
Roggen	16. April					

HEUTE – HEUTE – HEUTE – HEUTE - HEU

Mittwoch, 13. Mai 2009
19.00 Uhr
AULA

ERLESEN ...
... ERFAHREN

Unsere SchülerInnen präsentieren ...

Geschichten

Experimente...

SKETCHES

Wir laden Sie, liebe Eltern, ganz herzlich dazu ein.

SchülerInnen und L-Team der HS Vorderes-Stubai

HEUTE – HEUTE – HEUTE – HEUTE - HEU

Mittwoch, 13. Mai 2009
19.00 Uhr
AULA

ERLESEN ...
... ERFAHREN

Unsere SchülerInnen präsentieren ...

Geschichten

Experimente...

SKETCHES

Wir laden Sie, liebe Eltern, ganz herzlich dazu ein.

SchülerInnen und L-Team der HS Vorderes-Stubai